

VORLAGE

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	TOP
Stadtrat	22.09.2025	öffentlich	7

Betreff:

Kommunales Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation (KIPKI); Auftragsvergabe; Mobilitätsstation Remagen

Sachverhalt:

Elf Kommunen des interkommunalen Verbundes SKSL „Mitten am Rhein“ haben sich im vergangenen Jahr zusammengeschlossen, um die Verknüpfung unterschiedlicher, nachhaltiger Mobilitätsformen zu fördern und neue Möglichkeiten der Mobilität zu schaffen. Ziel des Projekts ist der Aufbau von Mobilitätsstationen in jeder der teilnehmenden Kommunen. Die Mobilitätsstationen umfassen Angebote wie zum Beispiel Ladesäulen, Fahrradboxen, Sammelschließanlagen, Schließfächer oder Fahrrad-Reparatursäulen. Die Ausstattung ist je nach Bedarf des Standortes angepasst bzw. erweitert.

In Remagen wird die Mobilitätsstation am Bahnhof Remagen entstehen.

Gemeinsam haben sich die Kommunen erfolgreich um eine Landesförderung im Rahmen des KIPKI-Wettbewerbs beworben. Insgesamt haben die Kommunen eine Förderung von 3.804.016,12 EUR durch das Land Rheinland-Pfalz zugesagt bekommen. Die Förderquote beträgt 100 %. Für die Stadt Remagen stehen Fördermittel in Höhe von 383.055,00 EUR zur Verfügung.

Um eine gemeinsam koordinierte Ausschreibung durchzuführen und von Synergieeffekten (günstigere Preise, gleichzeitiger Beginn, gleiches Betriebssystem (App)) zu profitieren, wurde die Gesellschaft für Entwicklung, Wiederaufbau und Innovation mbH (GEWI) der Stadt Sinzig von den beteiligten Kommunen beauftragt, die Ausschreibung für die Planungs- und Bauleistungen der Mobilitätsstationen durchzuführen.

In dem zweistufigen Verfahren haben sich im Zuge des Teilnahmewettbewerbs vier Bieter beworben. Anhand der Eignungs- und Wertungskriterien (Referenzen) wurden drei Bieter zur Angebotsphase aufgefordert. Die 2. Stufe (Angebot) wurde am

22.08.2025 submittiert. Hierbei lag nur ein Angebot vor. Neben dem Preis war auch die Einreichung eines Personal- und Umsetzungskonzeptes notwendig. Das Angebot von der Fa. BIK TEC GmbH hat einen Gesamtpreis von 1.666.542,59 EUR. Der Preis liegt deutlich unter der Fördersumme. Die Auskömmlichkeit der Preise ist jedoch vorhanden und die Differenzen kommen zum Teil aus Annahmen bei Tiefbauarbeiten sowie der konkreten Anzahl von Modulen (Stellplätze Hoch-Tief Parker o. ä.).

Die Ausschreibung konnte nur mit Richtwerten und Richtmengen angegeben werden, da diese erst in den Ausführungsplanungen nach der Ausschreibung genau beziffert werden können. Die Richtwerte wurden einer vorhergehenden Machbarkeitsstudie entnommen.

Die Fa. BIK TEC GmbH hat sich bereits durch mehrere größere Projekte im Raum Köln/Bonn sowie Koblenz etabliert und bringt somit viel Erfahrung in der Umsetzung von Projekten mit mehreren Kommunen bzw. Akteuren mit.

Die genauen Kosten für die Mobilitätsstation in Remagen sind derzeit noch nicht bekannt, da in der Ausschreibung die einzelnen Projekte der Kommunen zusammengefasst wurden und die Aufteilung noch nicht erfolgte. Fest steht aber, dass aufgrund des Gesamtangebots die zur Verfügung stehenden Haushaltmittel in Höhe von 383.055,00 EUR ausreichen werden. Hinzu kommt, dass die Maßnahme zu 100 % förderfähig ist.

Darüber hinaus ergeben sich Kosten des laufenden Betriebs. Für die Betriebsführung fallen gemäß Honorarblatt etwa 1.237,60 EUR im Jahr an. Dagegen stehen Einnahmen etwa aus der Vermietung von Stellplätzen und Schließfachanlagen. Die genauen Einnahmen sind aktuell nicht abschätzbar und abhängig davon, wie hoch die Stadt Remagen den Preis für die Anmietung der einzelnen Ausstattungsmerkmale ansetzt und wie frequentiert das Angebot genutzt wird.

Aufgrund der dargelegten Präferenzen empfiehlt die Verwaltung, die Fa. BIK TEC GmbH mit den Planungs- und Ausführungsleistungen zu beauftragen. Des Weiteren wird empfohlen die GEWI mit der Projektbetreuung zu beauftragen, da es sich um eine 100 % Förderung handelt. Die allgemeine Förderabwicklung bleibt bei der Stadtverwaltung.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Fa. BIK TEC GmbH mit den Planungs- und Ausführungsleistungen für die Mobilitätsstation am Remagener Bahnhof zu beauftragen. Des Weiteren wird beschlossen, die Gesellschaft für Entwicklung, Wiederaufbau und Innovation mbH (GEWI) mit der Projektbetreuung zu beauftragen.

Remagen, den 18.09.2025



B. Ingendahl
Bürgermeister



M. Göttlicher
Büroleiter